

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1872

229 (27.9.1872)

Diebstahl

Eigenschafts-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse der Jean Louis Vic. Kariseboom Wittwe, Maria Dorothea de Reinerzhagen in Baden, wird am **Donnerstag den 10. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr,** im Rathhause zu Baden öffentlich versteigert:

1. Plan 20, G. Nr. 829: 1 Acker 12,0 Rth. HofstraÙe, 1 „ 62,0 „ Gensbürggarten, 4 Mg. — 50,0 „ Gensbürggarten, worauf erbaut:

Ein weißbärdiges Wohnhaus, Pflanzung, Remise, Pflanzenhaus und Waschküche, Nr. 17 an der Langenstraße, angrenzend: einerseits Schüller Lorenz, andererseits Anton Weiler und Gärtnerei Vogel, vorn die Langenstraße, hinten Gärtnerei Vogel.

2. Plan 20, G. Nr. 827 c. 10,0 Rth. Wiesen an der Langenstraße, einerseits Müller und Werner, andererseits mehrere Anwohner, gemeinschaftlich mit Schüller Lorenz.

3. Eine Wasserquelle auf dem Rebsfeld im Salzenberg der Wittwe Huber, gemeinschaftlich mit Herrn Barthelemy.

Das Ganze zusammen geschätzt zu 60,000 fl. Sechzigtausend Gulden. NB. Die Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Diese Villa nebst Zugehörde, ganz in der Nähe der Stadt, gegenüber dem Bahnhofe, gelegen, eignet sich besonders zu größeren Geschäften.

Baden, den 10. September 1872. Waisengericht. A. Sulzer.

Haus-Versteigerung.

Am **Mittwoch den 16. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr,**

lassen die Erben der Sophie Eisen, geb. Thiergärtner, hier, das in den Wochenblättern Nr. 97, 101 und 104 näher beschriebene Wohnhaus in der Langenstraße Nr. 35, gegenüber dem „Bayerischen Hof“, einer nochmaligen Versteigerung zum Kaufe aussetzen.

Die Versteigerung findet auf dem Rathhause dahier statt.

Hierzu werden die Liebhaber eingeladen. NB. Die Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Das Haus, in schönster Lage der Stadt, in der Nähe des Conversationshauses, eignet sich besonders für ein Herrschaftshaus, sowie zu jedem anderen Geschäft.

Baden, den 16. Sept. 1872. Waisengericht. A. Sulzer.

Pferde-Verkauf.

1 brauner Wallach, preuß. Pferd von Balaar und einer dortigen Stute, 8 Joll, 10 Jahr, militärfähig geübt.

1 brauner Wallach, 7 Joll, 7 Jahre, gefahren und militärfähig geübt. Wo? sagt die Expedition der Karlsruher Zeitung. D. 492. 2.

Bürgerliche Rechtspflege.

Sadungsverfahren. R. 106. Nr. 3972. Mannheim. In Sachen des Handelsmanns Mayer Würzburger in Einheim, Al., gegen Postgehilfe Friedrich Feiler von da, Besch. Forberung und Sicherheitsarrest betr. Beschluß. Der Anwalt des Klägers trug in der dahier eingereichten Klage vom 19. d. M. vor und beschleunigte, daß der Kläger aus Darlehen an den Beklagten zu fordern habe:

1. 200 fl. nebst 6% Zinsen vom 19. M. 1872,
2. 600 fl. nebst 6% Zinsen vom 8. August 1872,
3. 600 fl. nebst 6% Zinsen vom 28. August 1872 und

daß der Beklagte wenige Tage nach Aufnahme des letzten dieser drei Darlehen flüchtig gegangen sei; es wird von Seiten des Klägers Anwalts um Beurteilung des Beklagten zur Zahlung obiger Beträge und um Sicherheitsarrest gebeten. Diefem Antrag entsprechend wird zur Sicherung der Forberung des Klägers und etwa 150 fl. Kosten a. auf die Liegenschaften des Beklagten auf Einbehalten Arrest gelegt und dem Beklagten die Veräußerung dieser Liegenschaften untersagt, ferner: d. wird auf die bei Kais. Oberpostdirektion in Karlsruhe beruhende Dienstkaution des Besch. Arrest gelegt und der Kais. Oberpostdirektion aufgegeben, diese Caution bis auf weitere gerichtliche Verfügung bei Ver-

meidung nochmaliger Zahlung nicht auszugeben, dem Kläger Konrad Müller von Ladenburg den Betrag von 144 fl. 44 1/2 kr. binnen 3 Tagen bei Zwangsvermeidung zu bezahlen.

Dies wird dem unbekanntem Orten abwesenden Wolf Roß mit Bezug auf die diesseitige Verfügung vom 6. d. M., Nr. 27,760, bekannt gemacht. Mannheim, den 21. September 1872. Großh. bad. Amtsgericht. Kiefer. Eberle.

Öffentliche Aufforderungen.

R. 70. Nr. 10,748. Mühlheim. Nachdem auf unsere Aufforderung vom 29. Juni d. J., Nr. 7604, innerhalb der angegebenen Frist keine Rechte oder Ansprüche der dort genannten Art an der bezeichneten Liegenschaft geltend gemacht worden sind, so werden nunmehr solche dem Besizer, Johann Liebend, alt, von Feldberg gegenüber hiemit für erloschen erklärt.

Mühlheim, den 18. September 1872. Großh. bad. Amtsgericht. B. Ufer.

R. 72. Nr. 15,830. Waldshut. Da in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 16. Oktober d. J., Nr. 17,284, auf die dort bezeichnete Wiese auf der Gemarkung Waldshut keine dingliche, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche erhoben worden sind, so werden dieselben dem Josef Gert, jung, von Eichbach gegenüber für erloschen erklärt.

Waldshut, den 16. September 1872. Großh. bad. Amtsgericht. Rothweiler.

R. 84. Nr. 9496. Durlach. In Sachen des Christof Müller, Weber von Eichelberg, gegen unbekanntem Dritte, Aufforderung betr.

Unter Bezug auf die Aufforderung vom 28. Mai d. J., Nr. 5762, werden die bis jetzt nicht geltend gemachten lehenrechtlichen oder fideikommissarischen Ansprüche, die gleichwohl die nicht begründeten dinglichen Rechte auf die in jener Verfügung näher bezeichnete Liegenschaft dem neuen Erwerber oder Unterpfandgläubiger gegenüber für verloren erklärt.

Durlach, den 13. September 1872. Großh. bad. Amtsgericht. Goldschmidt. Erb.

Ganten.

R. 130. 1. Nr. 26,683. Heibelberg. Gegen Krämer Johann Schmitt mit einem zweifelhafteigen Gebäude, dessen Rechte auf die in jener Verfügung näher bezeichnete Liegenschaft dem neuen Erwerber oder Unterpfandgläubiger gegenüber für verloren erklärt.

Es werden nun Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzüge oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldebedingte geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweismittel vorzulegen, aus denen der Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

Heibelberg, den 18. September 1872. Großh. bad. Amtsgericht. Ved.

Vermögensabsonderungen.

R. 121. Nr. 3632. Zivilkammer III. Freiburg. Die Ehefrau des Paul Strick von Kappel, Maria, geb. Hummel, hat gegen ihren Ehemann Klage auf Vermögensabsonderung erhoben. Tagfahrt zur Verhandlung über die Klage ist angeordnet auf

Freitag den 8. Noobr. d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr, was hiermit den Gläubigern des Beklagten bekannt gemacht wird. Freiburg, den 21. September 1872. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. v. Roitard. Lugo.

Erbeinweisungen.

R. 54. 2. Nr. 6857. Achern. Die Wittwe des Christian Braun, Amalie geb. Matt von Achern, hat um Einweisung in Besitz und Gewahr der Verlassenschaft ihres + Ehemannes gebeten. Diefem Gesuch wird entsprochen werden, wenn nicht binnen vier Wochen Einsprüche dagegen erfolgen. Achern, den 18. September 1872. Großh. bad. Amtsgericht. Himmel.

Erbschuldungen.

R. 75. 2. Mannheim. Der vor fünfzehn Jahren nach Brasilien ausgewanderte Heinrich Stoll, gemeiner Maurer und Tagelöhner aus Reichenheim, ist zur Erbschaft seiner am 21. Juni 1872 in Mannheim verstorbenen Ehefrau des Apollonia Stoll, geborenen Ehefrau des Steuerassessors Johann Peter Schmitt in Mannheim mitverstorben.

Da er vermisst ist, so wird Heinrich Stoll hiermit binnen einer Frist von drei Monaten zur Erblassung unter dem Bedeuten vorgeladen, daß im Falle seines Nichterscheinens die Erbschaft lediglich nur den bekannten Erbschuldnern der Erblasserin zugewiesen wird.

Mannheim, den 16. September 1872. Großh. bad. Notar Theodor Freytag.

Verwaltungssachen.

Gemeindebesachen. D. 500. Nr. 5900. Adelsheim. Gemeindevorstand Franz Karl Schäfer von Hüngeheim wurde als Bürgermeister dieser Gemeinde gewählt und heute vereidigt. Adelsheim, den 19. September 1872. Großh. bad. Bezirksamt. Pfister.

Ausscheidung einer Religionskasselle. D. 539. Nr. 67. Laubersbach. Die Religionskasselle und Vorläuferkasselle bei der Israelitengemeinde Kälshausen, hiesigen Synagogenbezirks, mit einem festen Gehalte von 350 fl. nebst freier Wohnung und 175 fl. Reibzinsen, ist erledigt. Erwerber wollen sich, unter Vorlage ihrer Zeugnisse, binnen 4 Wochen hierher melden. Laubersbach, den 24. Sept. 1872. Die Bezirks-Synagoge. Dr. Löwenstein.

Verkauf von Bauplätzen.

D. 378. 3. Nr. 3617. Bühl. In Folge richtiger Verfügung werden die Bauplätze Ferdinand Bachmann in Bühl, die nachstehenden Bauplätze an

Montag den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag endgültig erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften: Ein zweifelhafteiges Wohnhaus mit Bierwirtschaft zum „Bayerischen Hof“ mit einem zweifelhafteigen Bierbrauereigebäude, massiv von Stein gebaut (beide mit gewölbtem Keller), nebst Scheuer, Stallung, Sommerwirtschaftsgebäude, Kegelbahn, Gemüse- und Sommerwirtschaftsgarten und HofstraÙe an der Eisenbahnstraße gelegen, einerseits Reier Kahn, andererseits Gäßchen, vorn Straße, hinten Feldweg. Anschlag 14,500 fl.

Verzehrtausend fünfundsbert Gulden. Bühl, den 10. September 1872. Der Vollstreckungsbeamte: R. Dumast. Großh. Notar D. 144. 5. 2. a. b. r.

Verkauf einer Villa.

Wegen Wegzugs läßt der Besizer der Villa Nr. 19 und 20 in der Dinglinger Vorstadt dahier dieselbe am

Donnerstag den 24. Oktober 1872, Nachmittags 3 Uhr, in dem Verkaufszimmer des unterzeichneten Notars öffentlich versteigern.

Die Villa ist mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, in vorzüglichem Stande, und besteht in:

- a. einem Herrschaftshaus mit 15 Zimmern;
- b. angebautem Nebengebäude, Küche, Bad- und 9 Dienerschaftszimmer enthaltend;
- c. Gartenalon, Remise und großem Raum für Stallungen;
- d. einem Blumengarten mit Springbrunnen vor der Villa, und großem Garten mit englischen Anlagen, Alleen etc.;
- e. einem Brunnenrecht zum Bezug von täglich 120 Hektoliter Quellwasser.

Der Gesamtkaufpreis umfaßt 75 R. 24 R. (836 R. 24 R.) und signal hat das Ganze sowohl zu einem schon nach Herrschaftshaus, als auch zu einem industriellen Unternehmen. Der Anschlag beträgt: 60,000 fl. Ueber die Versteigerungsbedingungen ertheilt der Unterzeichnete geeignete Auskunft, und wird derselbe auch die Lage bezeichnen, an welchen das Anwesen eingesehen werden kann.

Bühl, den 27. August 1872. Der Großh. Notar R. Schilling.

Badischer Schwarzwaldbahnbau.

Bergebung von Eisenbahn-Hochbauarbeiten. Auf den Stationen Triburg und Hornberg sollen je ein Aufmaßegebäude, ein Güterhuppen und ein Abtrittgebäude erbaut werden, wozu die erforderlichen Arbeiten nach Handwerken getrennt, in 2 Loosen im Soumissionswege in Afford zu vergeben sind.

Die Arbeiten betragen nach den Vorausschlägen:

Loos I	Loos II	
Gebäude der Station Triburg	Gebäude der Station Hornberg	
fl. fr.	fl. fr.	
1. Erd-, Maurer- und Steinbauarbeiten	4902 46	4634 18
2. Gypfearbeiten	528 —	528 —
3. Zimmerarbeiten	6738 56	6567 6
4. Schreinerarbeiten	1196 39	1163 21
5. Glaserarbeiten	407 43	404 22
6. Schlosserarbeiten	1644 28	1635 10
7. Flechearbeiten	625 6	581 47
8. Schieferdeckerarbeiten	1551 56	1492 50
9. Anreicherarbeiten	1116 21	1092 13

Plane, Kostenberechnungen und Bedingungsblätter können von heute an auf unserm Geschäftszimmer eingesehen werden. Die Angebote, welche nach Procenten der Vorausschläge aufgestellt sein müssen, sind portofrei, versiegelt, und mit geheimer Aufschrift versehen, bis längstens

Montag den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr, anher eingutreiben, zu welcher Zeit die öffentliche Soumissionsverhandlung stattfinden wird.

Uns nicht bekannte Bewerber haben ihren Angeboten Zeugnisse über Vermögen und Leistungsfähigkeit beizufügen. Triburg, den 18. September 1872. Großh. Eisenbahn-Hochbau-Inspektion Herr.

Bekanntmachung.

In Folge richtiger Verfügung wird am **Montag den 30. d. M., Mittags 1/2 Uhr,** im Engelwirthshaus dahier

die dem früheren Buchdrucker Lauteneger von Badelszell gehörige vollständige Buchdruckereinrichtung (Dingler'sche Presse) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Donauwörth, den 23. September 1872. Gagei. Gerichtsvollzieher.

Haus- und Bauplätze-Versteigerung.

Das sog. Ehrhardt'sche Haus (jetzt Louisenhaus), Nr. 28 der Spitalstraße (Eck der Spital- und Adlerstraße), und der gesammte dazu gehörige Grund und Boden, im Flächeninhalt von 137 21/100 R. oder 12 Aren 34,89 R. Meter wird

Donnerstag den 3. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Hause selbst einer öffentl. Versteigerung ausgesetzt werden, und zwar zuerst in 3 Abtheilungen und Johann im Ganzen. Die Steigerungsbedingungen sind auf untrer Kanzlei zu erfahren, und werden bei der Versteigerung bekannt gemacht werden. Karlsruhe, den 24. September 1872. Großh. Domänenverwaltung.

Bekanntmachung.

Freitag den 4. Oktober cr., Nachm. 4 Uhr, läßt das unterzeichnete Regiment 40 Wachmännel von baumeltem Tuche, noch ganz neu und mit gutem Flanel gefüttert, öffentlich versteigern.

Diese Mäntel eignen sich hauptsächl. für Kutscher, Portier etc. Commando des 1. Bad. Leib-Granadier-Regiments Nr. 109.

Badischer Schwarzwaldbahnbau.

Wir vergeben im Wege schriftlichen Angebotes die Lieferung von

- 72 feineren Wegübergangsposten,
- 48 Abweisersteinen,
- 8 feineren Brunnenböden und
- 12 Pfanzsteinen.

Lufttragende wollen ihre Angebote per Stiel und Sorte bis längstens **Mittwoch den 2. Oktober 1. J.** schriftlich, versiegelt und portofrei, mit vollständiger Aufschrift versehen, bei der unterfertigten Stelle einreichen, wofür auch die Lieferungsbedingungen und Zeichnungen aufzulegen. Hornberg, den 21. September 1872. Großh. Bau-Section. Seyb.

Steigerungsausschreibung.

Mittwoch den 16. Oktober 1872, Mittags 2 Uhr, werden im Rathhause zu Müllbach dem Bierbrauer Philipp Treiber von Neu-Müllbach die in den Verlagen zu Nr. 199 und 202 der Karlsruher Zeitung beschriebenen (und zu 14,000 fl. geschätzten) Liegenschaften der Gemarkung Müllbach in Folge richtiger Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgültig zu schlagen um das sich ergebende höchste Gebot, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Müllbach, den 20. September 1872. Der Vollstreckungsbeamte: Großh. Notar Springer.

Gesuch.

D. 482. 3. Für ein Strumpf- und Kurzwaaren-Geschäft in Karlsruhe wird eine gewandte Verkäuferin, die mit der Branche vollkommen vertraut ist, gesucht. Eintritt 1. Oktober. Gefällige Offerten unter H C an die Expedition dieses Blattes.

Badischer Schwarzwaldbahnbau.

Bergebung von Eisenbahn-Hochbauarbeiten. Auf den Stationen Triburg und Hornberg sollen je ein Aufmaßegebäude, ein Güterhuppen und ein Abtrittgebäude erbaut werden, wozu die erforderlichen Arbeiten nach Handwerken getrennt, in 2 Loosen im Soumissionswege in Afford zu vergeben sind.

Die Arbeiten betragen nach den Vorausschlägen:

Loos I	Loos II	
Gebäude der Station Triburg	Gebäude der Station Hornberg	
fl. fr.	fl. fr.	
1. Erd-, Maurer- und Steinbauarbeiten	4902 46	4634 18
2. Gypfearbeiten	528 —	528 —
3. Zimmerarbeiten	6738 56	6567 6
4. Schreinerarbeiten	1196 39	1163 21
5. Glaserarbeiten	407 43	404 22
6. Schlosserarbeiten	1644 28	1635 10
7. Flechearbeiten	625 6	581 47
8. Schieferdeckerarbeiten	1551 56	1492 50
9. Anreicherarbeiten	1116 21	1092 13

Plane, Kostenberechnungen und Bedingungsblätter können von heute an auf unserm Geschäftszimmer eingesehen werden. Die Angebote, welche nach Procenten der Vorausschläge aufgestellt sein müssen, sind portofrei, versiegelt, und mit geheimer Aufschrift versehen, bis längstens

Montag den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr, anher eingutreiben, zu welcher Zeit die öffentliche Soumissionsverhandlung stattfinden wird.

Uns nicht bekannte Bewerber haben ihren Angeboten Zeugnisse über Vermögen und Leistungsfähigkeit beizufügen. Triburg, den 18. September 1872. Großh. Eisenbahn-Hochbau-Inspektion Herr.